



**Liebe Freunde
des CVJM Baden,**

■ ■ bei den Konficastles im Schloss Unteröwisheim mit insgesamt 13 Kirchengemeinden konnten wir im Februar erleben, wie 13-Jährige ihre Fragen zum Glauben stellten und die erhaltenen Antworten dazu halfen, dass sie sich **für ein Leben mit Jesus entschieden**. Das ereignet sich, wenn Gott wirkt!

Viele können aus ihrem Leben auch solche Geschichten erzählen. Und damit machen sie etwas, was sich Jesus von ihnen wünscht. In Apostelgeschichte 1,8 gibt Jesus nämlich einen Ausblick auf unsere unverwechselbare Wirkung als Christen, wenn er sagt: „**und [ihr] werdet meine Zeugen sein!**“

Was das heißen kann, hat ein Freund vor einiger Zeit persönlich erlebt. Er, der vor einigen Jahren zum Glauben kam, übernimmt schon lange Verantwortung für seinen Vater, der aber bisher damit nichts anfangen konnte. Immer wieder thematisiert der Sohn seinen Glauben und will den Va-

ter über seine Erkenntnisse **nicht im Unklaren lassen**. Er bleibt dran, auch wenn es scheinbar keine Auswirkungen hat. Und natürlich schließt er den Vater in seine täglichen Gebete ein. Er handelt **aus Liebe**, wenn er ihm so manches christliche Buch mit nach Hause bringt, weil ihm sein Papa einfach nicht egal ist. Eines Tages dann muss der Vater wegen einer Krankheit ins Krankenhaus.

Es ist ein Tag wie jeder andere, als der Sohn den Eindruck gewinnt, genau heute müsse er bei seinem Vater einen Besuch machen. **Er spürt, dass das jetzt sogar dringend ist**. Wie schon so oft reden die beiden miteinander. Und plötzlich sagt der Vater: „Ich möchte diesen Vater jetzt auch kennenlernen, von dem du immer sprichst.“ Mein Freund zögert nicht; er faltet die Hände und betet für seinen Papa. Das war und ist jetzt notwendig. Und: Er allein war in diesem Moment gefragt; nicht eine augenscheinlich besonders begabte Person, nicht ein Pfarrer und auch kein Arzt. Wie gut, dass sich mein Freund seiner Verantwortung stellte.

Der Jüngere war hier wichtig für den Älteren. Übertragen auf die Jugendarbeit heißt das:

Wenn wir im CVJM junge Menschen zum Glauben einladen, investieren wir in alle Generationen. Denn diejenigen, die mit Jesus leben, sind Jünger, unabhängig von ihrem Alter. Durch sie verändert sich diese Welt zum Guten.

Damit wir im CVJM Baden immer wieder so in Menschen investieren können, benötigen wir Unterstützung - finanziell und im Gebet. Darum bitten wir mit diesem „CVJM Baden aktuell“.

Ganz herzlich danke ich allen Investoren und grüße in herzlicher Verbundenheit. ■

Matthias Kerschbaum
Matthias Kerschbaum, CVJM-Generalsekretär

Wenn Sie unsere missionarische Landesjugendarbeit unterstützen möchten, bitte bei Ihrer Überweisung folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-LJA**

Lückenfüller, Endspurter und ein klares Ziel ...

■ ■ Im letzten „CVJM Baden aktuell“ haben wir Lückenfüller gesucht: Menschen, die uns helfen unsere finanziellen Lücken zu schließen. Haben wir diese Menschen gefunden? Um es direkt zu sagen: Ja, wir haben! Sogar mehr als erträumt. So konnten wir uns über ein großartiges Spendenergebnis zum 31. Dezember 2015 freuen. Das war natürlich Rückenwind und führte zu einem Jahresergebnis, das trotz deutlich negativer Prognose ein "nur" noch kleines Defizit ausweist - und das mitten in der Hauptbauphase. Dafür sind wir von Herzen dankbar! Besonders gefreut haben wir uns über Menschen, die uns dauerhaft unterstützen möchten und sich damit ins Reich Gottes investieren.

Ist nun alles gut und einfach geworden? Unsere finanzielle Lage bleibt natürlich spannend: Viele Sach- und Personalkosten, die wir jedes Jahr aufs Neue zu schultern haben, entwickeln sich kontinuierlich weiter. Darüber hinaus wollen wir in 2016 möglichst unsere Baumaßnahmen im Lebenshaus und auf dem Marienhof zum Abschluss bringen. Das reißt natürlich noch einmal ein enormes Loch in unsere Kasse. Das Gute ist aber: Das Ende ist nun mit Händen zu greifen. Wir sind sozusagen in der Endphase bei unseren Bauten (letztmalige Investitionssumme: ca. 500.000 €) und möchten nun zum Abschluss bringen, was wir schon vor Jahren beschlossen haben. Wir glauben im-

mer noch daran, dass wir mit diesem Endspurt dem CVJM Baden langfristig gute Perspektiven für seine Arbeit eröffnen, damit junge und jung gebliebene Menschen Gottes Liebe immer wieder neu begegnen können. Daher suchen wir sie wieder - Freunde, die uns insbesondere beim Bau-Endspurt 2016 helfen und bereit sind, für andere zu teilen. ■

Robin Zapf

Wenn Sie bereichsübergreifend unsere Arbeit unterstützen möchten, bitte bei Ihrer Überweisung für den CVJM Baden folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**



Wir kümmern uns um eine bessere Zukunft



weltweit

begegnen bilden teilen

■ ■ So lautet das Motto des YMCA Madurai in Südindien. Dessen Schule besuchen dort 100 behinderte Kinder und werden entsprechend ihrer individuellen geistigen und körperlichen Fähigkeiten gefördert. Behinderte Kinder in Indien haben sonst kaum eine Chance für ein Weiterkommen.

Seit sieben Jahren entsendet der CVJM Baden junge Freiwillige für jeweils sechs Monate zum Einsatz in dieser Behindertenschule. Die strahlenden Kinderaugen sind überwältigend, wenn die Freiwilligen in der Schule auftauchen. Die Kinder saugen förmlich die Zuwendung und Liebe auf, die sie durch die Freiwilligen erfahren. Manch eine Blockade bei den Kin-

dern konnte so durch Nähe und Einfühlungsvermögen gelöst werden. Auch einige Verbesserungen in der Schule wurden durch die Freiwilligen initiiert bzw. von ihnen umgesetzt. Dazu zählen u. a. eine neue Toilettenanlage und die dekorative Ausgestaltung von Schulräumen.

Unsere derzeitigen Volontärinnen, Jule und Melanie, engagieren sich ebenfalls noch in anderen Projekten, z. B. in der Betreuung von Slumkindern und im Heim für Schüler. Melanie schreibt in ihrem Blog: „In der Schule zu sein macht mir einfach so mega Spaß; ich glaube ich habe meinen Platz hier echt gefunden!“

In dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit können beide Seiten voneinander lernen. Die Freiwilligen lernen, in einfachsten Verhältnissen ohne den ganzen

gewohnten „Luxus“ zu leben, insbesondere bei Hausbesuchen in den Familien ihrer Schulkinder. Der YMCA seinerseits lernt von den Freiwilligen Toleranz und Achtung unabhängig von Hierarchie und festgefügtter Ordnung kennen. Und nicht zuletzt ist der Einsatz für die Freiwilligen auch eine neue, wertvolle Glaubenserfahrung in einem hinduistisch geprägten Land.

Damit junge Menschen weiterhin solche wichtigen Lebenserfahrungen machen können, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. ■

Dieter Stöckle

Spendenkennwort weltweit: **SKW-WW**



CVJM-LEBENS HAUS

WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

■ ■ Auch in diesem Jahr sind wir für die CVJM-Lebenshausarbeit im „Schloss Unteröwisheim“ auf Unterstützung sehr angewiesen!

Jahresteam-Haus:

Ende September - drei Wochen nach Beginn des Freiwilligendienstes - zog unser Jahresteam mit großer Freude von der WG im Schloss ins Jahresteam-Haus um. Bereits nach einer Woche wurde klar: Wir brauchen Gardinen in den Zimmern und einen Sichtschutz in den Bädern, trotz Milchglas dort. Außerdem mussten wir den Esszimmertisch vergrößern, neue Spiegelschränke im Bad und neue Lampen im ganzen Haus anbringen, im Eingangsbereich für eine große Garderobe sorgen; Betten, Schränke, Tische etc. hatten wir aus der alten WG-Wohnung mitgenommen. Doch selbst das Nötigste hat uns finanziell stark gefordert! Im nächsten Schritt werden wir nun die Außenanlage herrichten; dafür müssen viele Randsteine gesetzt und viele Pflastersteine verlegt werden.

25jähriges Schloss-Jubiläum

In diesem Jahr feiern wir am 11. und 12. Juni unser 25-jähriges Schloss-Jubiläum. Dabei dürfen wir auf eine segensreiche Zeit zurückblicken.

Jedoch hinterlässt die Zeit auch ihre Spuren im Schloss: In vielen Bereichen der Hauswirtschaft, in der Küche, im und ums Haus herum müssen nach und nach viele Dinge erneuert werden. Auch dies fordert uns wieder finanziell heraus.

Damit wir im Lebenshaus weiterhin den Schwerpunkt auf die inhaltliche Arbeit legen können, bitten wir ganz herzlich um Ihre Unterstützung. Vergelt 's Gott! ■

Georg Rühle

Spendenkennwort Lebenshaus: SKW-LH

SPENDESHOP: WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE/SPENDESHOP



Marienhof

CVJM

Spendenkennwort Marienhof: SKW-MH

■ Gott gibt uns, was wir brauchen

Am Marienhof bauen wir dann, wenn wir das Geld dafür haben - nicht vorher. Das führte im Frühjahr letzten Jahres dazu, dass wir die Baumaßnahmen im Kuhstall einstellen mussten, weil das nötige Geld fehlte. Dies war eine Zeit der Prüfung! Dann kamen im Herbst im Abstand weniger Wochen zwei große Spenden - und nun können wir endlich die Küche bauen.

Der Boden ist vorbereitet

Über den Winter wurde der Boden im Kuhstall entsprechend vorbereitet: Es wurden alte Steine und Rinnen entfernt, die Holzkonstruktion mit Fundamenten verstärkt, Isolierung verlegt und Baustrahlmatten ausgelegt. Daniel und Wolfgang sowie die FSJler Naemi, Karline und Christian sind unermüdete Mitarbeiter und bringen diese Arbeiten voran. Toll war für uns, dass Tim Richards für drei Monate mitarbeitete. Er wollte am Hof noch mal so richtig mit anpacken, bevor er jetzt mit seinem Studium beginnt. Er war genau zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Platz!

Betonieren – bald ist es so weit

Nun kann es bald mit dem Betonieren losgehen; bis zum Hoffest am 5. Mai soll die Bodenplatte fertig sein. Ein wichtiger Bauabschnitt ist dann geschafft. Als Nächstes werden danach Raumwände auf-

gestellt, und die Küche kann so bis zum Beginn der Sommerferien betriebsfertig sein.

Brandschutzwände: Was sein muss, muss sein!

Für das Heulager benötigen wir noch Brandschutzwände. Alle Genehmigungen dafür sind jetzt vorhanden, sodass auch dieser Bauabschnitt losgehen kann. Die Saison mit den Schulklassen beginnt bald wieder, und wir hoffen deshalb, dass wir das bis dahin zeitlich hinkriegen.

Jahresabschluss – überreich beschenkt

Am Ende des Jahres konnten wir nur noch staunen. Zusätzlich zu dem Baugeld für die Küche bekamen wir noch so viel Geld, dass unser Spendenziel weit übertroffen wurde. Vor Kurzem sagte darum jemand zu mir: „Siehst du, Matthias, da hättest du dir ja gar nicht so viele Sorgen machen brauchen!“ Ich bin zutiefst berührt, wie Jesus mitgeht und wie ich von ihm lernen darf, zu vertrauen und nicht davon abzulassen, dass er zu seinen Zusagen steht.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden und Gebete und Ihre Treue auch im Jahr 2016. ■

Matthias Zeller

Termine 2016

- 24.03. Nacht der Lichter (Marienhof)
- 25.03. Karfreitagsgottesdienst
- 26.03. Kindererlebnistag (Marienhof)
- 31.03.-03.04. B.I.S.S. - Jugendmitarbeiterschulung
- 21.04. KULT
- 01.05. 1. Mai im Schloss
- 04.-08.05. Christival
- 05.05. Hoffest Marienhof
- 16.-22.05. Familien Outdoor Pfingstcamp
- 17.-21.05. Workcamp Marienhof
- 03.-05.06. Scoutcamp
- 11.06. Happy Birthday Lebenshaus
- 12.06. CVJM-Schloss-Tag
- 18.06. Tage für junge Erwachsene
- 08.-10.07. CVJM-Badentreff
- 28.07.-06.08. MAXX-Camp

Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.

Mühlweg 10
76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon: 07251-98246-10
Fax: 07251-98246-19
info@cvjmbaden.de
www.cvjmbaden.de

Vorsitzender: Friedrich Bladt
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum
Redaktion: Robin Zapf, Georg Rühle, Albrecht Röther, Matthias Kerschbaum
Gestaltung: Rainer Schemenauer, www.ymms.de

Spendenkonto:

CVJM Baden
Evangelische Bank eG
IBAN: DE11 5206 0410 0000 5069 23
BIC: GENODEF1EK1
Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt als Steuerbegünstigt anerkannt.
Projektbezogene Spenden werden grundsätzlich für den angegebenen Zweck eingesetzt.

CVJM-Lebenshaus „Schloss-Unteröwisheim“

Mühlweg 10
76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon: 07251-98246-20
lebenshaus@cvjmbaden.de
www.schloss-unteroeewisheim.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3
77749 Hohberg (Offenburg)
marienhof@cvjmbaden.de
www.cvjim-marienhof.de

www.cvjmbaden.de

HOFFEST MARIENHOF an HIMMELFAHRT
05. MAI 2016 von 11.00 - 18.00 UHR

